

# Groß und Klein feiern Sommerfest in der Schaddelmühle

Bildhauerin Ute Hartwig-Schulz eröffnet Personalausstellung unter dem Titel „Durchreise“

VON ROGER DIETZE

**GRIMMA/SCHADDEL.** Kunst und Unterhaltung gingen am vergangenen Wochenende in und an der Schaddelmühle zum wiederholten Mal eine Symbiose ein. Während beim diesjährigen Sommerfest im Grimmaer Ortsteil kleine und große Gäste beim Ponyreiten, bei Auftritten der Kinder der Großbothener Kita „Spatzennest“, der „Schaddler Schauspieler“ und der Nerchauer Line-Dancer sowie bei einem Kinderflohmarkt, bei einem stimmungsvollen Lampionumzug und kulinarischen Angeboten auf ihre Kosten kamen, lud die Bildhauerin Ute Hartwig-Schulz zur künstlerischen Rückschau auf ihr Leben ein.

In Frank Brinkmanns Schaddeler Künstlergut eröffnete die Leiterin des Künstlergutes Prösitz unter dem Titel „Durchreise“ eine umfangreiche Personalausstellung mit 55 bislang weitgehend unbekanntem Plastiken, Installationen



**Künstlerische Kräfte bündeln: Ute Hartwig-Schulz fachsimpelt mit Frank Brinkmann über ihre Plastik „2007: In-ga“**

Foto: Roger Dietze

und Skulpturen. Keine zufällig gewählte Zahl, sondern vielmehr eine, die mit dem Alter der Kunst-Protagonistin von der A 14 korrespondiert. „Ich habe für jedes meiner Lebensjahre eine Arbeit ausgewählt, die wiederum von meinem künstlerischen Werdegang Zeugnis ablegen“, so die Mittfünfzigerin, die nach eigenem Bekunden das Jubiläum „25 Jahre Künstlergut Prösitz“ zum Anlass für die persönliche Retrospektive genommen hat. „Der Zeitpunkt erschien mir in diesem Zusammenhang günstig, auch meine eigene künstlerische Leistung darzustellen“, so Ute Hartwig-Schulz. Deren Ausstellung ist noch bis Ende August in der Schaddelmühle zu sehen. Eine Ausstellung, die nicht allein steht.

Vielmehr ist sie nach einer Schau im Kunsthof Böhlitz bei Mutzschen im Frühsommer die zweite im Rahmen einer Projektinitiative mit dem Titel 3K, deren dritter Teil im November auf dem Künstlergut Prösitz folgen wird. „Mit dieser

Zusammenarbeit wollen wir unsere künstlerischen Kräfte bündeln“, erläutert Hartwig-Schulz, die in der Schaddelmühle ein gern gesehener Gast ist. „Sie kommt regelmäßig mit ihren Stipendiatinnen zum Brennen her, zudem steht eine ihrer Dauerleihgaben in unserem Skulpturenpark“, berichtet Frank Brinkmann, der für die Liebhaber des kleinen intimen Weihnachtsmarktes in der Schaddelmühle keine guten Nachrichten parat hat. „Abgesehen davon, dass es schwierig geworden ist, Händler für diesen zu gewinnen, erfordert das Projekt ‚Kunst am Lutherweg‘ in diesem Jahr noch so viel konzentrierte Arbeit, dass mir für weitere kulturelle Veranstaltungen die Zeit fehlt.“

**i** Die Ausstellung „Durchreise“ hält noch bis zum 30. August (außer 25. und 26.) jeweils Montag bis Freitag 8 bis 14 Uhr und Sonnabend 10 bis 14.30 Uhr in der Schaddelmühle ihre Pforten geöffnet.